"Es hat noch keinen gegeben, der im Augenblick des Todes unzufrieden gewesen wäre, weil er sich Gott geweiht und sein Leben in seinem Dienst verbracht hat." (Don Bosco)



Der ewige Hohepriester Jesus Christus hat seinen treuen Diener, unseren lieben Mitbruder, den hochwürdigen Herrn

P. ROBERT MARSCHNER

Salesianer Don Boscos

am 28. Mai 1972, gestärkt mit den Sakramenten der Kirche, in die ewige Heimat abberufen.

Er wurde am 9. Dezember 1900 zu Königswalde in Böhmen geboren, legte am 18. 8. 1920 in Unterwaltersdorf die erste und am 19. 8. 1923 in Wien die ewige Profeß ab.

Am 8.7. 1928 wurde er in Turin zum Priester geweiht.

Dann war er in Deutschland und Osterreich in verschiedenen Häusern tätig. Durch 18 Jahre war er Katechet und Kirchenrektor im Kloster der Schwestern vom armen Kinde Jesus in Wien-Stadlau.

Zuletzt war er in unserem Haus als Beichtvater.

Das Nachlassen seiner geistigen und körperlichen Kräfte zwang ihn schließlich zur Aufgabe aller äußeren Tätigkeiten. Er blieb aber bis in seine letzten Tage ein eifriger Beter und lebte stets gottverbunden.

Eine Lungenentzündung hat sein Leben beendet.

Am Freitag, dem 2. Juni ist um 10.45 Uhr die Beisetzung in der Familiengruft der Salesianer im Neuharter Friedhof.

Anschließend feiern wir in der Kapelle des Julius-Raab-Lehrlingsheimes in Konzelebration die Totenmesse.

Wir bitten, unseres verstorbenen Mitbruders im Gebet und beim hl. Opfer zu gedenken.

Graz, am 29. Mai 1972

Die Salesianer Don Boscos 8053 Graz, Grottenhofstraße 3—9 if a hat post leginon gegeben, der im Augenhlick des Todes unzufrieden geweren were, weil ar sich Gott geweiht und sein Leben in seinem Dienst volbrocht het."

(Den Bosse)

For exige Hohepriester Jesus Christus hat sainen trauen Diener, unterun leben Milbruder, den hadrwürdigen Herrn

BOTHOTOLIN TERMS 6

Substance Don Poices

am 28. Mai 1972, gestärkt mit den Sakramenten dar Kirche, in die dwige Heistot abberulan.

En wurde am 9. Dezember 1900 zu Königswolde in Böhmen geboren, legte om 18.8. 1920 in Unterwaltersdorf die erste und am 19.8. 1923 in Wien die ewige Profeß ob.

Am 6. A. 1928 worde er in Turin zum Priester geweiht. Dunn war er in Dautschland und Osterreich in verschiedenen Höusen tötig. Durch 18 Jahre war er Katecher und Kirchenrektor im Kloster der Schwestern vom ermen Kinde Jesus in Wien-Stadlon.

Das Nachlossen seiner gelstigen und Lorperlichen Kröfte zwang ihn schlichlich zur Aufgebe dier dußeren Tatiakeiten. Er blieb aber bis in seine latzten Tase ein eilriger Beter und lebte stets gottverbunden. Eine Longenentzündung hat sein Lebon beendet.

Am Freitog, dem 2 Juni ist um 10.15 Uhr die Beisetzung in der Familiengruft der Selezianer im Nauharter Eriedhof.

Remandel sib noticedslame?

Wir bitten, unseres verstorbenen Mitbrudets im Gebet und beim hl. Opfer zu gedenken.

Cittle into 19 mp spec

Die Safesianer Dan Dascos 8053 Gruz, Grotienfonfstraffs 1 - 9